



Montageanleitung für die Montage und Installation von elektronischen Betriebsgeräten für LED's

Verordnungen

| | |
|---------------|---|
| DIN VDE 0100 | Vorschriften für die Errichtung von Niederspannungsanlagen mit Nennspannungen bis 1000 V |
| EN 60598-1 | Leuchten – Teil 1: Allgemeine Anforderungen und Prüfungen |
| EN 61347-1 | Geräte für Lampen – Teil 1: Allgemeine und Sicherheitsanforderungen |
| EN 61347-2-13 | Geräte für Lampen– Teil 2-13: Besondere Anforderungen an gleich- oder wechselstromversorgte elektronische Betriebsgeräte für LED-Module |
| EN 62384 | Gleich- oder wechselstromversorgte elektronische Betriebsgeräte für LED-Module – Anforderungen an die Arbeitsweise |
| EN 61000-3-2 | Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) – Teil 3-2: Grenzwerte – Hauptteil Teil 2: Grenzwerte für Oberschwingungsströme |
| EN 55015 | Grenzwerte und Messverfahren für Funkstörungen von elektrischen Beleuchtungseinrichtungen und ähnlichen Elektrogeräten |
| EN 61547 | Einrichtungen für allgemeine Beleuchtungszwecke – EMV-Störfestigkeitsanforderungen |

Sicherheitshinweise

- Das Betriebsgerät darf nur von autorisiertem Fachpersonal installiert, gewartet und in Betrieb genommen werden.
- Lesen Sie vor der Installation und Inbetriebnahme der Betriebsgeräte diese Anleitung sorgfältig durch. Nur so ist eine sichere und korrekte Handhabung gewährleistet. Bewahren Sie diese Anleitung auf, damit sie gegebenenfalls zu einem späteren Zeitpunkt verfügbar ist.
- Alle Arbeiten an den Geräten nur im spannungsfreien Zustand durchführen.
- Die geltenden Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften sind einzuhalten.
Unsachgemäßes Öffnen der Produkte ist nicht zulässig, es besteht Lebensgefahr durch elektrische Spannung. Reparaturen dürfen nur vom Hersteller durchgeführt werden. Bei unerlaubter Öffnung des Betriebsgerätes erlischt jeglicher Anspruch auf Gewährleistung und Garantie.
- Beim Anschluss des Gerätes ist auf korrekte Polung zu achten. Der Anschluss von Fremdspannung an die sekundären Ausgangsleitungen, z. B. 230V Netzspannung, kann zu Zerstörung einzelner Betriebsgeräte führen.

Mechanische Montage von LED-Steuergeräten

| | | |
|-------------------------------------|--|---|
| Montage | eingebaut in Anwendung: unabhängige Anwendung: | - Verwendung innerhalb einer Leuchte ist erlaubt - Treiber dürfen für unabhängige Anwendungen verwendet werden |
| Abstand | min. 0.1 m von Wänden, Dämmstoffen, Zellen | |
| Oberfläche | Installation auf feste und glatte Oberflächen für gute Wärmeableitung erforderlich | |
| Montage in der Innenraumbeleuchtung | Installation nach EN 60598-1, von Hitzequellen und Wasser fernhalten | |
| Montage in der Außenbeleuchtung | mind. Schutzgrad für Leuchten gegen Wasser = 4 erforderlich (z.B. IP54) | |
| Befestigung | Nutzung von M4 Schrauben zur Befestigung in den dafür vorgesehenen Löchern | |
| Wärmeübertragung | Der Einbau in eine Leuchte muss einen ausreichenden Wärmeübergang zwischen dem Betriebsgerät und dem Lampengehäuse gewährleisten. Das Betriebsgerät sollte nach der Installation eine Position für die größtmögliche Wärmeableitung haben. Während des Betriebes darf die am tc-Punkt des Treibers gemessene Temperatur den angegebenen Wert nicht überschreiten. (siehe Temperatur auf der Aufschrift des Gerätes oder elektrische Informationen auf Seite 2) | |



Sicherheitsfunktionen

Kurzschlusschutz Das Betriebsgerät ist bei einem permanenten Kurzschluss mit automatischer Wiederanlauffunktion geschützt.

Überlastschutz Das Betriebsgerät hat einen Überlastschutz durch Begrenzung des Ausgangsstroms. Bitte vor dem Einschalten der Hauptstromversorgung prüfen, dass die gewählte LED-Last geeignet ist. (siehe elektrische Informationen auf Seite 2)

Wenn eine der oben genannten Sicherheitsfunktionen ausgelöst wird, trennen Sie das Betriebsgerät von der Stromversorgung und ermitteln Sie die Ursache des Problems. Dies darf nur von qualifiziertem Personal durchgeführt werden.

Lastbetrieb Das Betriebsgerät ist bei offenem Lastbetrieb geschützt und darf im Leerlauf betrieben werden.

Schutz gegen Überspannungen Werte entsprechend der Norm EN61547 (Störfestigkeit)
Spannungen zwischen L/N bis 2kV
Spannungen zwischen L/N/PE, N/A

Elektroinstallationen

Wahl der automatischen Sicherung (Leitungsschutzschalter?)

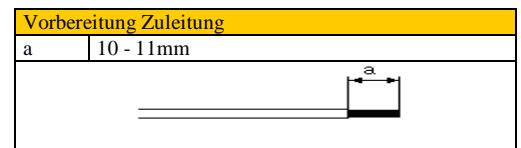
Auslösecharakteristik Auslösecharakteristik des automatischen Leistungsschutzschalters entspricht VDE 0641, Teil 11 für B-, C-Charakteristik

Einschaltstrom < 30A

Durchgangsverdrahtung Durchgangsverdrahtung ist nicht erlaubt / nicht möglich

Treiber Primär- und Sekundärtreiber-Querschnitt: min. 0.5 mm² and max. 2.5 mm² ohne Aderendhülsen, mit Aderendhülsen max 1,5mm²

| Typ | Querschnitt | Max. Leitungslänge des Sekundärleiters |
|----------------|----------------------|--|
| EDXe120/24.044 | 0,5 mm ² | 3 m |
| | 0,75 mm ² | 3 m |
| | 1,0 mm ² | 3 m |
| | 1,5 mm ² | 3 m |
| | 2,5 mm ² | 3 m |



Beim Anschluss die Tasten der Klemmen betätigen

Verdrahtung Primärdrähte müssen so kurz wie möglich sein, Primär- und Sekundärdrähte müssen voneinander getrennt sein.

Belastung Die Summe der Vorwärtsspannungen der LED-Lasten liegt innerhalb der Toleranz, die in der elektrischen Information unter "U" hervorgehoben sind.

Ein- und Ausschalten Ein- und Ausschalten auf Sekundärseite ist erlaubt.

Elektrische Informationen

| Betriebsgeräte für LED's | | | | | | | | | | | |
|--------------------------|---------------|------------|--|----------|--------|--------------------------|--|--------------------------------|--------------|--------------|---------|
| Typ | Ref. No. | UPRI | Nenneingangsstrom (IPRI, abhängig von ausgewählter Eingangsspannung) | U | Prated | Irated Nennausgangsstrom | tc max. (abhängig vom gewählten Ausgangsstrom und Umgebungstemperatur) | ta Min/Max-Umgebungstemperatur | Schutzklasse | Schutzstärke | Gewicht |
| | | (V) +/-10% | (mA) | (V) | (W) | (mA) | (°C) | (°C) | | | (g) |
| EDXe120/24.044 | 186640 | 220 - 240 | 230 - 210 | 24 +/-4% | 20 | 0...0,85 | 75 | -25...+50°C | II | IP20 | 115 |